

Magdeburg, im Oktober 1909.

In unterzeichnetem Verlage ist soeben erschienen:

②

„Es ist die letzte, höchste Not!“

Eine Erzählung aus der Zeit der westfälischen Herrschaft

von

Rudolf Stumvoll.

Mit nett illustriertem Umschlag kart. M. 1.50.

Bezugsbedingungen: in Rechnung: M. 1.05 — bar: M. 1.—.

7/6 Exemplare = M. 6.— bar.

Wenn unser Volk verstehen lernen soll, wie hoch die Güter zu schätzen sind, die es ohne jedes Zutun durch die großen Opfer seiner Väter genießt, so muß die Zeit in ihm lebendig gemacht werden, in der sie errungen wurden. — Wenn aber je eine Zeit verdient, in der Jetztzeit wieder lebendig zu werden, so ist es die große Zeit vor hundert Jahren!

Das vorliegende Büchlein schildert, wie eine große Stadt, die in der Geschichte wegen ihrer Leiden bekannt ist, unter der westfälischen Herrschaft an den Rand des Verderbens gebracht und endlich erlöst ist. Obwohl die Erzählung nicht den Charakter einer „geschichtlichen“ Erzählung trägt, ist sie doch gestützt auf geschichtliche Quellen. In ihr ist nichts übertrieben, alles läßt sich geschichtlich nachweisen.

Wir sind überzeugt, daß jede Handlung durch Massenversand an alle Familien einen enormen Absatz erreichen kann, und haben deshalb die Auflage demgemäß bemessen. Mittlere Sortimenten können nach dem Urteil namhafter Buchhändler Absätze von mehreren Partien mit Leichtigkeit erreichen, denn das Buch paßt für Jedermann — für Jung und Alt! Alle Volksbibliotheken, auch die militärischen Mannschaftsbibliotheken werden eifrige Abnehmer bilden.

Wir bitten Sie dringend um Ihr persönliches Interesse für das nette kleine Büchlein.

hochachtungsvoll

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung
Max Kretschmann.